

Mainz, 12. Januar 2017

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde der Alten Medizin,

wir freuen uns, das nächste Treffen des Interdisziplinären Arbeitskreises „Alte Medizin“ am

Samstag und Sonntag, dem 1. und 2. Juli 2017

anzukündigen. Es findet wie stets im Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Universität Mainz, Am Pulverturm 13, Untergeschoss (Hörsaal U1125) statt. Wir werden uns am Samstagnachmittag ab 14:00 Uhr treffen und den ersten Tag mit einem gemeinsamen Abendessen beschließen. Am Sonntag werden die Vorträge von voraussichtlich 9:30 Uhr bis zum Sonntagmittag fortgesetzt. Danach besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens.

Das Oberthema der nächsten Tagung lautet **Körper und die Medizin der Alten Welt**.

Heutzutage werden menschliche Körper nicht nur als biologische, sondern vor allem auch als soziale Gebilde aufgefasst, über deren Zustand und Wert wir philosophisch diskutieren, über deren Aussehen und Funktionen es kulturell geprägte Debatten gibt, und über deren (genetische, operative, diätetische usw.) Optimierung und ästhetische Veränderung im Rahmen technischer Innovationen und der Entwicklung einer pluralistischen Gesellschaft offen in den Medien geredet wird.

In unserer Tagung wollen wir die aktuellen Diskurse dem Quellenmaterial aus der Alten Welt gegenüberstellen und dabei die Themenkomplexe „Norm“körper, alte Körper, stigmatisierte Körper und Körper von Göttern und Heroen unter den folgenden Fragen näher betrachten:

Wie reden Mediziner, wie reden Literaten über gesunde Körper? Was macht für die verschiedenen medizinischen Schulen einen gesunden Körper aus – und was für die verschiedenen Gesellschaften vom alten Orient und alte Ägypten bis in die Spätantike? Welche (keineswegs nur idealen) Körperbilder werden von Göttern und Heroen vermittelt und was hat das mit den Menschen zu tun? Gibt es körperliche Gebrechen oder von der Norm abweichende äußerlich sichtbare Aspekte, die den Menschen stigmatisieren und solche, die ihn „adeln“? Gibt es Unterschiede im Umgang mit Körpern in der ägyptischen, mesopotamischen, griechischen, römischen, jüdischen oder auch frühchristlichen Gesellschaft?

Ist der Wert eines Körpers messbar, bspw. durch Leistung und Funktion? Wird der Mensch von den Heilkundigen zum Mitwirken aufgefordert, wenn es um den Erhalt des (gesunden) Körpers geht? Welches Selbstbestimmungsrecht hat der Einzelne über seinen Körper?

Wir freuen uns über möglichst zahlreiche Anmeldungen zu dem genannten Themengebiet. **Natürlich sind wie immer auch freie Redebeiträge willkommen.** Die Redezeit beträgt in beiden Abschnitten 20 Minuten, woran sich 10 Minuten für die Diskussion anschließen. Wir bieten auch Gruppen von Vortragenden an, ein Panel zu gestalten und sich mit einer Gesamtredezeit zu 90 Minuten zu bewerben. Beamer und Laptop stehen zur Verfügung.

Interdisziplinärer Arbeitskreis
„Alte Medizin“

Vorsitzende:

**Univ.-Prof. Dr.
Tanja Pommerening**
Professorin für Ägyptologie /
Pharmazeutin

Institut für Altertumswissenschaften /
Ägyptologie
Hegelstr. 59
55122 Mainz

Tel.: +49 6131 39-38348
Fax: +49 6131 39-28338

E-Mail: tpommere@uni-mainz.de

Stellvertreter:

Univ.-Prof. Dr. Livia Prüll
Professorin für Geschichte, Theorie und
Ethik der Medizin

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik
der Medizin
Am Pulverturm 13
55131 Mainz

Tel.: +49 6131 17-9539
Fax: +49 6131 17-9479

E-Mail: pruell@uni-mainz.de

Mitorganisatorin:

Univ.-Prof. Dr. Marietta Horster
Professorin für Alte Geschichte

Historisches Seminar - Alte Geschichte
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz

Tel.: +49 6131 39-22571
Fax: +49 6131 39-23823

E-Mail: horster@uni-mainz.de

Wir möchten Sie bitten, Ihre Vortragswünsche bis

spätestens 18. Januar 2017

an Frau Dr. Nadine Gräßler (graessle@uni-mainz.de) zu senden. Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine Zusammenfassung bei, aus der die Fragestellung und die zu erwartenden Ergebnisse Ihres Vortrags klar hervorgehen. Referentinnen und Referenten, die sich zur erstmaligen Teilnahme anmelden, bitten wir außerdem um einen kurzen Lebenslauf.

Das endgültige Programm wird im Februar 2017 per E-Mail versandt; es ist zusätzlich auch auf der Webseite des Arbeitskreises einsehbar: <http://www.iak-alte-medizin.uni-mainz.de/>. Wenn Sie Kolleginnen oder Kollegen kennen, die sich auch für den Arbeitskreis interessieren, dürfen Sie diese Ankündigung sehr gerne weiterleiten.

Für NachwuchswissenschaftlerInnen besteht die Möglichkeit, unmittelbar im Anschluss an die erfolgreiche Bewerbung, einen Reisekostenzuschuss zu beantragen, über dessen Bewilligung die Veranstalter Ende Januar entscheiden.

In Vorfreude auf ein Wiedersehen oder erstes Kennenlernen in Mainz, grüßen Sie herzlich,

Handwritten signature of Tanja Pommerening in blue ink.

Prof. Dr. Tanja Pommerening
(Vorsitzende)

Handwritten signature of Livia Prüll in blue ink.

Prof. Dr. Livia Prüll
(Stellvertreterin)

Handwritten signature of Marietta Horster in blue ink.

Prof. Dr. Marietta Horster
(Mitorganisatorin)